

► **Nr. VO/2024/13333**
öffentlich

Lübeck, 31.05.2024

Antrag eines Ausschuss-Mitgliedes

Verantwortliche Bereiche:
Geschäftsstelle Unabhängige-Volt-PARTEI

Bearbeitung: Karoline Szampanska (E-Mail: karoline.szampanska@luebeck.de Telefon: 122-1070)

Antrag des BM Detlev Stolzenberg (Unabhängige Volt-PARTEI): Förderung der Gemeinnützigen Lübecker Musik- und Kunstschu- len.

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
10.06.2024	Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:

1. Der Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege empfiehlt der Bürgerschaft folgende Beschlussfassung zur Förderung der Lübecker Musik- und Kunstschulen: Die Bürgerschaft bestätigt die nachfolgende Beschlussfassung aus der Januarsitzung der Bürgerschaft:

- Die Kulturverwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit den Lübecker Musik- und Kunstschulen ein Konzept zu erstellen, wie stufenweise eine Förderung der Musik- und Kunstschulen gestaltet werden kann, um eine Angleichung an eine tarifgebundene Vergütung der Lehrkräfte gem. TVöD. zu erreichen. Das Konzept ist zur Maisitzung des Kulturausschusses vorzulegen.

Das Konzept ist bis zur Haushaltssitzung im September 2024 der Bürgerschaft vorzulegen.

2. In die Haushaltsplanung für 2025 ist eine Erhöhung des Ansatzes für die Lübecker Musikschulen in Höhe von € einzustellen.

Begründung:

Der Erfolg von jungen Musiker*innen bei Wettbewerben wie Jugend musiziert fußt wesentlich auf der Arbeit ihrer engagierten Lehrkräfte. Gerade die Stadt Lübeck muss ihrem Ruf als "Musikstadt des Nordens" gerecht werden und für tarifgerechte Bezahlung der Lehrkräfte an Musikschulen sorgen. Der Bericht der Verwaltung aus der letzten Ausschusssitzung war ein Anfang, der den finanziellen Rahmen für eine Tarifangleichung an den TVöD gesteckt hat. Dabei darf es nicht bleiben, wenn Lübeck auch in den nächsten Jahren attraktiv für Instrumentallehrkräfte sein soll.

Anlagen:

Ausschussmitglied

